

Kapitänleutnant

Günther Krech

geb. 21.09.1914 Wilhelmshaven

gest. 03.06.2000 Wuppertal



Kriegsmarine

Kommandant von "U-558"

Ritterkreuz am 17.09.1942 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 02.08.1939

EK I am 26.09.1940

Nennung im WEhrmachtsbericht am 26.02.1942

Beobachterabzeichen am 02.11.1936

U-Boots-Kriegsabzeichen am 26.09.1940

Dienstauszeichnung IV.Klasse 1937

Memelland-Medaille am 09.05.1940

Sudetenland-Medaille am 03.09.1940

Beförderungen

1933 Seekadett

1934 Gefreiter

1934 Fähnrich zur See

1934 Obermaat

1936 Oberfähnrich zur See

1936 Leutnant zur See

1938 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

Günther Krech trat 1933 in die Kriegsmarine ein und erfuhr seine praktische Ausbildung auf der "Gorch Fock". Ab 1936 besuchte er einen Beobachterlehrgang in der Fliegerschule (See) in Parow. Ab 1939 kam er zur Kriegsmarine zurück und begann seine U-Boot-Ausbildung. Er war zuerst WO auf "U-100" und stellte im Februar 1941 "U-558" in Dienst. Mit seinem Boot machte er 13 Feindfahrten und versenkte dabei 20 Schiffe mit über 100.000 BRT. Am 20. Juli 1943 wurde sein Boot vor Kap Ortegal durch eine Fliegerbombe schwer beschädigt und es gab 45 Tote an Bord. Krech geriet mit einem Teil seiner Besatzung in britische Kriegsgefangenschaft.